

Über 30 Kinder warten auf Paten

SALEM - Großes Lob von der Gemeinde: Uschi und Horst Gerland, alte und neue Vorsitzenden Hikkaduwa-Vereins, haben bei der Hauptversammlung im Ferienhof Schwehr am Freitagabend viel Anerkennung für ihr Engagement um arme, hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche in Sri Lanka geerntet. Über 30 Kinder warten auf eine potenzielle Patenschaft.

Von unserer Mitarbeiterin
Martina Wolters



Viel Lob: Max Koch (links) bedankte sich bei den Hikkaduwa-Vorsitzenden Uschi und Horst Gerland im Namen der Gemeinde für das Engagement vor und nach der Tsunami-Katastrophe im Dezember 04. Foto: mw

Über 200 Patenschaften haben die Gerlands zusammen mit ihren Vereinskollegen seit der Vereinsgründung 1993 vermittelt und gehalten. Ganz unkompliziert und direkt läuft ihre Hilfe ab. Das bestätigt Max Koch von der Gemeinde Salem und bedankt sich für das herausragende Engagement. Davon können sich auch die Mitglieder beim Rechenschaftsbericht inklusive Fotos überzeugen. Familie Gerland sowie Vereinsmitglied und mehrfacher Pate Martin Henrich sind regelmäßig vor Ort – auf eigene Rechnung versteht sich – und sorgen so dafür, dass das Geld auch direkt bei den bedürftigen Familien ankommt.

Sie nehmen den Bericht zum Anlass, mit eindrucksvollen Bildern und einem Video Land und Leute näher zu bringen. Sie zeichnen die unsichere politische Situation im Norden des Landes und die vorherrschend Armut in ganz Ceylon genauso nach, wie sie die Gastfreundschaft der Menschen, ihren Glauben und ihre Aufgeschlossenheit hervorheben. Die Dankbarkeit der Menschen, die durch den gemeinnützigen Verein unterstützt werden, ist groß. Das zeigen die Erfahrungsberichte, aber auch die Briefe der Patenkinder,

die am Abend der Jahreshauptversammlung ihre Runde machen.

Darüber hinaus initiiert und unterstützt der Verein Projekte in Schul- und Straßenbau, sowie zur Verbesserung der Wohnverhältnisse, von dem Horst Gerland eines exemplarisch vorstellt. Mit dem Erlös aus der letztjährigen Gemäldeversteigerung kann zum Beispiel laut Gerland eine, nach dem Tsunami in 2004 verwitwete Mutter mit ihrer Tochter beim Hausbau unterstützt werden. Dass es auch wirklich dazu kommt, davon werden sich die beiden Vorsitzenden bei ihrer geplanten Reise im Februar überzeugen. Außerdem wollen sie wieder Spenden und Geld für die Patenkinder mitnehmen und verteilen. Dabei hoffen sie unter anderem auf die Benefizveranstaltung der Oldieband „Candys“ im Beurener „Adler“ und natürlich auf

neue Paten. Für das kommende Jahr sind wieder die traditionellen Radbasare, aber auch die Veranstaltung „Jugend hilft Jugend“ mit Circus Faustino am 8. und 9. Mai 2010. Gerlands wurden mit Beifall in ihren Ämtern als Vorsitzende bestätigt.



Spenden für den Hikkaduwa Verein zu Gunsten von Hilfsprojekten und zur Unterstützung bedürftiger Kinder in Sri Lanka können unter der Kontonummer 2021129, BLZ 690 517 25, Stichwort „Hilfe Sri Lanka“ oder online unter www.hikkaduwa-verein.de getätigt werden. Wer sich für eine Patenschaft interessiert, wird entweder unter der Internetadresse fündig oder wendet sich an Familie Gerland: 0 75 53 / 4 36.